

Der Abend
26. IX. 1917

210

Wieder eine!

Die Prager Creditbank gibt 12.500 neue Aktien zum Nennwerte von 400 Kronen aus, wodurch, wie die bezahlten Blätter Ihren Lesern vorlügen, das Aktienkapital von 25 auf 30 Millionen, also um 5 Millionen erhöht werden soll. In Wirklichkeit handelt es sich wie in allen anderen Fällen darum, vom Börsenschwindel zu profitieren. Die Aktien werden nämlich nicht zu 400, sondern zu 680 K, für Nichtaktionäre sogar zu 740 verkauft, so daß auch, wenn sie nur von Aktionären gekauft werden, die Plusmacherei $3\frac{1}{2}$ Millionen beträgt. Wie schamlos dieser Börsenunfug betrieben wird, zeigt der Zusatz zu der Anzeige, daß die Prager Creditbank den Verkauf von Bezugsrechten seitens der Aktionäre und den Kauf von Bezugsrechten für die Nichtaktionäre, die neue Aktien subscribieren möchten, vermittelt.

W a n n e s m a n n r ö h r e n w e r k e. Rohgewinn 50.187 Millionen Mark (im Vorjahre 31.484). Abschreibungen 12.821 Millionen (im Vorjahre 3.871)! Reingewinn nach Abzug dieser Abschreibungen in geradeau freudhafter Höhe: 24.748.617 Millionen (im Vorjahre 16.987.423), folglich Steigerung um 7.761.393 = 22 v. S. Dividende 18 v. S. (im Vorjahre 15 v. S.).